

# Der Youkai und das Mädchen aus der Neuzeit

Sessy+Kagome

Von oONeverEndingHopeOo

## Kapitel 29: Kagomes erwachen und Narakus Frau

Kagomes erwachen und Narakus Frau

Im Schloss des Westens hatte Sesshoumaru immer noch nichts bemerkt er war grade dabei einige Schriftrollen zu unterzeichnen. Dieses tat er schon seit Stunden doch endlich war ein Ende in sicht. Sesshoumaru nahm die letzte Schriftrolle und unterzeichnete sie. //Es ist komisch irgendwie ist Kagome anderes seit sie aus dem Wald gekommen ist// er dachte schon länger über seine Kagome nach. Er stand auf und ging zum Balkon von dort konnte er den Wald sehr gut sehen. //Irgendwas muss passiert sein// er murrte. Es war zu Haare raufen und er konnte doch nicht einfach zu Kagome gehen und sie fragen ob etwas passiert sei den das hatte er schon als er sie gefunden hatte. Sesshoumaru hatte ein ungutes Gefühl als ob etwas passiert sei doch er wusste nicht was. Im Garten war Kagome und saß auf einer der Bänke die dort standen. Sesshoumaru wusste das Kagome den Garten liebte doch irgendwas..... er wusste nicht was es war aber irgendwas störte ihn. Es musste eine Kleinigkeit sein die ihm entging. „Kagome-sama !!“ rief eine Süße Stimme die nur zu Rin gehören konnte. Und schon konnte man das kleine Mädchen sehen den Rin rannte auf Kagome zu. Kagome stand auf und Rin tanzte um sie herum „Kagome-sama !!“ „Ja Rin was ist den?“ meinte sie lächelnd. „Singst du mir was vor?“ und darauf folgte ein „Bitte, Bitte“. Sesshoumaru verfolgte das ganze //Eine gute Idee Kagome hat eine Wunderschöne Stimme// dachte er. Doch Kagome sah das Mädchen an und ihr entgleisten fast die Gesichtszüge „Ähm“. Jetzt hatte Narakus Abkömmling ein Problem den dieser konnte nicht singen „Weißt du Rin ich...“ „Ja?“ Sesshoumaru guckte Kagome an und dachte //Das ist nicht normal Kagome hat Rin immer etwas vor gesungen warum jetzt nicht ??//. Nach einer weile „Rin das würde ich gerne aber doch ich habe Halsschmerzen und kann dir heute nichts vorsingen“ „oh schade“. Rin zog einen Schmolmund und meinte „Wirklich nicht ??“. Kagome sah sie an //Was soll den dieser Schmolmund das wird auch nichts ändern// dachte sie mürrisch. „Nein Rin heute nicht“ „Gut“ dann ging Rin wieder ins Schloss. Sesshoumaru guckte nicht schlecht er konnte sich erinnern das Kagome Rin trotz einer Erkältung was vor gesungen hatte. //Da stimmt was nicht..// kaum eine Sekunde später stand Sesshoumaru vor Kagome und sah sie duschdringlich an. „Sessy was ist den.... was siehst du mich so komisch an ???“ fragte Kagome „DU bist anders“ sagte er //Das ist nicht meine Kagome// dachte er. Im nächsten Moment

stand er ganz dicht vor ihr und sah ihr in die Augen. „Du bist nicht meine Kagome !!“ und schon hatte er seine Krallen an ihrem Hals ! Sesshoumaru hob sie hoch und sah sie an er knurrte „Wo ist meine Verlobte ?!“ Kagome stotterte „W...Was meinst du.....ich...bin Kagome“. Narakus Abkömmling hatte bereits Probleme mit dem Atmen. Die Augen Sesshoumarus wurden Rot „Lüg mich nicht an !! Wer bist du ??“ knurrte er bedrohlich leise. Plötzlich wurde ihm etwas klar man konnte sehen ihm seine Gesichtszüge entglitten //Das ist doch nicht wahr..... wenn das nicht Kagome ist und das seit sie aus dem Wald kam .....dann// es trat ihn wie ein schlag ins Gesicht. Den es war nicht Kagome gewesen mit der er geschlafen hatte sondern diese Fälschung Narakus. //Ich..... habe Kagome betrogen !// Sesshoumaru wurde blass. Das konnte doch nicht wahr sein ! Wie konnte er das nicht bemerken ? Er war wie weggetreten er nahm nichts mehr war. Gedanken verloren lies er den Abkömmling los dieser fiel unsanft auf den Boden. Doch flüchten konnte sie nicht den Sesshoumarus Krallen hatten sich in ihren Hals gebohrt und diese waren ja giftig. Sie konnte sich nicht mehr bewegen den das Gift hatte sich schon ausgebreitet und sie war wie gelähmt. //Kagome.....Kagome ! .....Kagome !// war alles was er noch denken konnte erst das jämmerliche wimmern von Narakus Abkömmling riss ihn aus seinen Gedanken. Kalt und verachtend sah er sie an „Wo ist Kagome.....wo ist meine Verlobte !!!!!“ brüllte er sie an den was Kagome an ging verstand er keinen Spaß. Sesshoumaru drückte sie Hart an den nächsten Baum und drückte ihr die Luft ab „WO !!!!!“ Seine Augen waren tief rot. Sie bekam es mit der Angst zu tun das einzige was sie noch sagen konnte war „Naraku....“ das war alles was Sesshoumaru wissen wollte im nächsten Moment hatte er ihr das Genick gebrochen. //Naraku du widerliches Schwein wenn ich dich finde.....dann// er wusste nicht was er dann tun würde. Sofort machte er sich auf den Weg um Narakus Schloss zu finden.

Bei Naraku

Noch immer saß er neben Kagome und sah sie an. Was sollte er tun ? Was könnte er machen ?

Sie war schon 2 Tage ohne Bewusstsein und ob er es zugeben wollte oder nicht er machte sich sorgen um Kagome. Die Sonne war bereits untergegangen und der Himmel am Horizont war Blutrot. Er hob seine Hand und streich ihr sanft über die Wange. Dann zuckte er leicht erschrocken zusammen den Kagome öffnete sie ruckartig die Augen. Sie setzte sich auf und sah Naraku an dieser erwiderte ihren Blick. Kagomes Aura hatte sich vollkommen verändert sie war dunkel und nicht mehr hell und rein auch ihre Augen waren anders sie waren rot wie die Narakus und sie waren kalt. Auch sah sie wieder aus wie ein Mensch so wie sie immer aussah und doch waren ihre Haare etwas länger und hatten einen Violetten Schimmer. Trotz ihrer kalten roten Augen und der dunkeln und bösen Aura war sie noch immer wunderschön. Naraku sah sie weiter an bis diese ihre Stimme erhob „Naraku was siehst du mich so an ?“ Naraku zuckte leicht. „Wie geht's dir ?“ „Gut warum sollte es mir schlecht gehen ?“ sie sah ihn ein wenig forschend an. „Nein.... natürlich nicht“. Er wusste nicht was ihn da ritt doch er kam ihrem Gesicht näher und er sah auf ihre Lippen //Sie sehen so weich und sanft aus....ich...// er konnte nicht anderes er kam ihrem Gesicht noch näher. Kagome sah Naraku an und tat nichts dagegen im Gegenteil sie legte ihre Hand in seinen Nacken und zog ihn zu sich. Narakus Augen weiteten sich leicht als er ihre weichen und heißen Lippen auf den seinen spürte dann jedoch schloss er seine Augen und küsste sie sanft und dennoch fordert. Seine arme schlangen sich um ihre Hüfte

und zogen sie noch näher an sich. Kagome legte ihre Arme um Narakus Hals und küsste ihn weiter als er über ihre Unterlippe leckte und so um einlas bad öffnete sie ihren Mund so das seine Zunge ihren Mund erforschen konnte. Nicht mehr gewillt aufzuhören zog Kagome Naraku auf sich und fing an ihn vor seiner Kleidung zu befreien und ihn zu streicheln. Dieses tat Naraku ihr gleich und zog sie auch aus. Nun gehörte Kagome ihm, Naraku. Er hatte ein hämisches Grinsen im Gesicht als er sie nahm sie als seins Markierte. In dieser Nacht machte er Kagome zu seiner Frau er würde sie nie wieder gehen lassen.

Am nächsten Morgen war Kagome schon wach und aufgestanden sie hatte das Schloss verlassen und hatte sich einen Kimono schneidern lassen. Dieser bestand aus gut 5 Kimonos und er war prachtvoll und einfach unbeschreiblich schön. Er besaß viele Farben diese waren rot, weiß, ein leichtes gelb, grün, lila, ein rosa das leicht ins rot ging, Kremfarben, ein leichtes blau und in jede Lage Stoff waren andere Muster eingearbeitet. Auch hatte sie sich ein Schwer anfertigen lassen welches sich nach belieben verlängern oder verkürzen lies. (Bild ist in der Beschreibung dazu gekommen). Als Naraku auch aufwachte und bemerkt hatte das sie weg war murrte vor sich hin da er dachte sie wäre abgehauen doch wunderte er sich das er ihre Aura in der Nähe spürte und so ging er dieser nach. Er fand sie in der nähe eines Dorfes auf einer Lichtung diese betrat Kagome grade. Naraku blieb stehen und im fehlten die Worte so schön sah sie aus. Kagome ging auf Naraku und sah ihn an „Was ist den ? Hab ich was im Gesicht ?“ „Nein die bist wunderschön“ meinte er leicht außer Atem durch einen Atemberaubenden Anblick. Kagome grinste leicht „Dann ist ja gut“ nun stand sie vor ihm was Naraku aus sehen konnte war das ihre Aura dunkler geworden war sein er sie genommen und zu seiner Frau gemacht hatte. Er zog sie an sich verschwand mit ihr in sein Schloss und küsste sie verlangend den ihren Anblick fand er mehr als Erregend sie erwiderte ebenso verlangend und sie lies ihre Aura frei. Diese schimmerte nun rötlich mit einer spur lila und lähmte Naraku. Dieser sah sie leicht geschockt an doch sie grinste „Na kannst du dich nicht bewegen mein Schatz“ sie wollte ein wenig mit ihm Spielen. Und das tat sie auch während sie ihn aus zog ihn streichelte ihn fast warnsinng machte vor Lust zog auch sie sich aus und bewegte sich sehr erotisch vor ihm so das er sie anbettelte ihn aus dem Bann zu befreien doch das tat sie nicht. Sie machte weiter und lies ihre Hände immer wieder über ihren als auch seinen Körper gleiten. Kagome wollte ihn betteln und flehen hören und Naraku fing an vor Lust zu Knurren.

(Wie es weiter geht schreibe ich in einem kleinen neben Kapitel \*grins\*)

Nach dem sie über einander hergefallen waren lagen sie aneinander geschmiegt im Bett und waren erschöpft eingeschlafen.

So Ende aus wie gesagt gewisse Einzelheiten schreibe ich in einen

Keinen neben Kapitel

Da es ja ein Adult wird

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ich freue mich auf Kommis

Baba

AyashiNoCeres1